

# **Jahrzeitbücher des Mittelalters. 10, Der Kirche zu Büron, Cantons Lucern**

Autor(en): **Schneller, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **15 (1859)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-111286>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VIII.

### Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

#### 10. Der Kirche zu Büron, Cantons Lucern.

Von J. Schneller, Vereinsvorstand.

Dieses Jahrzeitbuch liegt urschriftlich im Staatsarchive Lucern, und wurde mir durch den Herrn Oberarchivar Friedrich Bell freundlichst zur Benützung geboten. Ihm bringe ich anmit vorab meinen besten Dank. — Der Codex ist klein Folio und in Holzdeckel gebunden. Er enthält 51 Pergamenblätter; jede Seite hat mehrentheils vier Tage. Die Initialien des Kalenders sowohl als die Festtage sind mit rother und blauer Farbe geschrieben. Die älteste Hand reicht in den Schluß des vierzehnten Jahrhunderts zurück, aber die meisten der folgenden Auszüge rühren aus dem fünfzehnten Seculum her. Spätere Kirchenrectoren führen die gestifteten Anniversarien eigenhändig fort bis zum Eingange des achtzehnten Jahrhunderts. (1716.) — Nur die für die Geschichte interessantesten Eintragungen, (und es sind deren nicht Wenige) werden hier wieder gegeben.

Auf dem dem Kalender vorangehenden Einzelnblatte steht  
(b) Folgendes:

„Es ist ze wüssen, als von der stöß und Misshellung wegen,  
so Her Peter Höri Caplan des | altares unser frowen des goß-  
huses ze bürren vnd die vndertan gemeinlich mit einander | ghebt  
hand als von eins sigristen wegen, dieselben stöß sy für mich Mu-  
dolfen von arburg | gebraucht hand, vnd han auch beder teil

red vnd widerred eigenlich verhört vnd han | si auch allelich miteinander verschlicht vnd gericht mit der bescheidenheit als hie nach | verschrieben stat. Des ersten das der selb caplan oder welcher harnach mals caplan wirt | des altares vnser lieben fro- wen, das der geben sol jährlich einem sigristen ij müt din- | ckel, vnd sol auch anders fürer nüt bekümert sin oder ze antwurten haben einem sigri- | sten, vnd was aber fürer notdürftig ist oder man geben mus einem sigristen über | die ij müt dincfel jeßge- nant, das sond die vndertan gemeinlich vrichten vnd auch ge- | ben, vnd sol das auch gelich zerteilt vnd geleit werden vff die vndertan an dem berg, | was denen gezücht, das sond si als wol geben als die hie in dem Dorff ze bürren. | Und sprich auch, das die egenanten vndertanen gemeinlich nun vnd harnach mals iemer | einen sigristen sezen vnd entsezen sond mit eines Kild- heren rat, welcher der denn | shg, an widerred des vorgenanten Caplans; Es wer denn, das eins sigristen ampt dhei- | nist als gut wurd, das es derselb caplan, weler der wer, gern besorgen wölt | mit sinem knecht ob er ein hett, das mag er wol tuon, ist das er des gunst vnd ovch | den willen des haben vnd vindon mag an den vndertanen, Si sond im sin aber | doch fürer gunnen ist das sh dunckt, das es von im also besorget mag werden als | es dem goßhus vnd Innen nutzlich vnd erlich ist, alles an geuert. Und des zu einem | vrfund so han ich vorgenanter Rudolf von arburg disch richtung vnd Kuntschafft heissen | legen in das jar- zitbuch, vmb das dz dhein stoss vnd misshäl harnachmals dhei- | nist iemer da von kom oder vff stand. Und warend auch hie by erber lüt, mit der | rat ich auch es alles getan vnd gewan- delt han, Cuonrat benner zu den selben zytenn | Kildyher ze bürren, Ruedi myg do ze mal Kildymeyer, Claus Rech, voli tumphart, Voli | frener, vnd ren zu denen zytten min weibel, vnd merkt am steig. Und beschach diss | alles in dem Jare do man zalt von gottes geburt MCCCIxxxiiii, proxima feria tertia post fe- | stum purificationis Marie.

Es ist ze wüssen, als das liecht in dem chor nit jährlich gült het, daz man ein liecht, als doch | billich wer, vor dem heiligen sacrament haben mug, vnd aber die nuß der zechenden vnd zin- sen | des goßhus erber sind, vnd auch gehört hab von etlichen der vndertanen, wer den grossen zechenden | diss goßhus niesse,

daz der auch daz liecht besorgen sölt. Shd ich aber ze disen zytten Kilchher diff | gozhus bin vnd mir auch die sorg der selen sunder empfohlen ist, vnd auch billich die er gottes | vnd nuß und fromen diff gozhus besorgen sölt, als ver daz an mir läg, und daran gedenken, | das vnser guot, so wir von Kildchen niessen, nit vnser guot geheissen ist, mer armer lüten | vnd des gozhus gut, von dem wir es niessen sind, Darvmb zu er vnd wirdikeit dem heili- | gen sacrament, so han ich an das liecht in dem chor geben den iungen zechenden der jährlich | giltet xv. den. vnd han den empfohlen vnd geben einem sigristen vnschädlich der fröhheit vnd auch | dem rechten des gozhus, die wil ich leb oder Kilchher hie bin. Also mit der bescheidenheit, | wer den je sigrist ist, daz der das liecht besorgen sol, daz es zu einer tecklichen mess entzündt | werd, vnd auch ze nacht, so er daz aue maria gewöhnlich lütet; er mach auch das zech- | entli selb han, also daz er die vndertan besorg mit einem wuoher rind, vnd aber das | si nit claghafft sigend. Er sol auch niessen die nussbovm, so vmm die Kildchen stand; vnd waz | auch das Zarzhtbuoch wiset dem liecht, daz sol er auch nemen. Wenn auch daz liecht entzündt | wirt, so sol es nit gelöschen werden, die wil es brünnen mag. Und harvm zu einem vrkund | han ich Euonrat benner ze disen (zitten) Kilchher diff gozhus dise Kuntschafft mit miner Hand geschrieben, | vnd waren hiebh voli frener, Kuedi myg Kildchmeher, Erni suter, vnd beschach vff sant gallen tag | anno cccc. (1400.)

(Hier beginnt das Calendarium.)

### Jänner

1. Petrus sacrista.
2. Elizabeth de jrflikon monialis in nüwenkilch et  
Ita de jrflikon constituerunt in remedium anima-  
rum suarum necnon omnium antecessorum et suc-  
cessorum suorum xviii den. de curti ipsarum de  
jrflikon; plebano vj den. et cuilibet caplanorum <sup>1)</sup>  
ij den. et iij ad candelam elevationis, et ij den.  
pro hostiis.
3. Johannes Rector in Tobelschwand.
5. Dominus Jacobus Schenk Capelanus.

<sup>1)</sup> Den beiden Caplänen des Mutter Gottes und des Peter und Pauls Altars.

7. Berchta uxor Waltheri Zimmerman dedit in remedium anime sue j quartale spelte ad lampadem publici altaris.

Obiit Dominus Thüringus de brandis rector in Zell.

13. Nicolaus gasser hospes hic obiit anno 1507.

Hans steiger von Etzelwil, ist erfroren vff dem Buttenber 1587.

14. Hic agatur memoria domini Ruodolfi de arburg et domine Benedicte de arburg et antecessorum suorum. Hensli von Reitnow famulus dominorum de arburg. Graff seruus domicelli Ruodolfi de arburg.

19. Mechtildis mater Cuonradi ministri.

20. Uolricus decanus in mentznow.

21. Wernherus de arburg et Verena uxor sua.

23. Rogerus sacrista beronensis.

25. Hac die obiit heu nobilis Dominus Ruodolfus de Arburg pro tunc senior inter dominos de Arburg<sup>1)</sup>, pater dominorum et dominarum de arburg, scilicet Thüringii prepositi Beronensis<sup>2)</sup>, Ruodolphi

<sup>1)</sup> Ihm berennten die von Sempach und Ruswil anno 1406 seine Beste zu Büron, wie nachfolgender Rathsbeschlus bezeugt:

„Als die von Sempach vnd von Ruswil ze Bürren an der Killwi Jungherren Rudolfsen von Arburg an siner Besti luffent vnd die finen verbrent hant, vnd aber einre der vnsern ze tot ist erworffen, der sache si ze beden siten eim Rat getruwet hant, des hant öch Rete vnd die Hundert die sache also verricht, daz die von Sempach vnd von Ruswil, die bi der sache waren, der stat föllent geben Hundert guldin, xx blapher für 1 Guldin, Hinnan ze sant Gallentag, bi dem vrsatz der dar vf gesetzt ist, daz ist dien von Sempach c Guldin vnd dien von Ruswil öch c guldin; ob des weder teil sin teil der busse vf den egenamt tag nüt werte, von dem gelte föllen vnser Herren dien armen lüten, die verbrent sint, an iren schaden geben xx guldin, vnd des erworfnen sind xxx guldin, vnd sol da mitte das gerichte von des erworfnen wegen, vnd der brand, der löff an die Besti, vnd alle ander stöze, die doze male beschahen vnd davon vsgelussen fint, gentlich ab vnd hin sin, vnd daz von der selben sache wegen iederman vor dem andern mag ficher wandlen, wo er wil; vnd weder teil dis übersehe, der sol eim Rat vnd stat cc guldin verfallen sin, an alle gnade. Actum Vigilia Jacobi Anno Mcccc sexto.“ (R. Prot. Nro I, pag. 247.)

<sup>2)</sup> Als Chorherr wird er Bürger in Lucern 1407, post Johannis, Propst zu M. 16. Heum. 1411, resignirte laut Rathsbuch (IV, 74) 1424, vereh-

militis fratis ejus <sup>1)</sup>, et dominarum margarethe <sup>2)</sup>, ursule <sup>3)</sup> et anphlise de arburg sororum <sup>4)</sup>, Anno domini 1415, cujus anniversarium celebretur cum anniversario domine anphlise uxoris circa festum andree.

27. Dominus Wilhelmus plebanus in Sempach.
28. Magister Volricus de Krumbach et Hemma uxor sua, Waltherus et Ruodolfus filii eorum — Dominus Dietricus Prebendarius in Ruswil.
30. Dominus Heinricus de baden canonicus in Zouingen et rector ecclesie in Eych.
- Horn.** 4. Voli schnider sacrista noster 1418. Quere ultrius in loco uxoris sue.
5. Dominus dux wernherus de vrslingen. — Dominus Heinricus windescher capelanus in sempach.
9. Obiit dominus vodalricus gerung pleb. in Knutwil.
10. Volricus Frener aduocatus dominorum de arburg.
11. Dominus Heinricus Prebendarius altaris beate Virginis.

lichte sich mit Gräfin Margaretha von Werdenberg, und † circa 1452 ohne männlichen Nachlaß. Nur eine Tochter, Verena, verehlicht an das alte Haus Baldegg, war die Frucht ihrer Liebe. (Vergl. unten ad 15 Aprils.)

<sup>1)</sup> Siehe unten beim 25. Aprils.

<sup>2)</sup> Siehe unten beim 5. Aprils.

<sup>3)</sup> Ob die Eintragung vom 20. Herbstm. auf unsere Ursula etwelche Beziehung habe?! —

<sup>4)</sup> Letztere war bereits 1424 mit Hemmann von Rüegg vermählt. Dieser Freie erkaufte 1435 die Herrschaft Büron, und veräußerte selbe wiederum, mit Zustimmung der Gattin und des Sohnes Jacob, unterm 28. Horn. 1455 für 5000 Rh. Goldgulden an die Stadt Lucern. Im Verkaufsbriebe werden genannt Slos, Besti und Herrschaft Bürren sammt dem Kirchensatz daselbst, und dem Lehen der Kirche zu Winikon. (Stadtarchiv Luc.) Bald darauf muß Hemmann gestorben sein; denn am 7. Heum. 1457 handelt der Sohn des Seligen, Jacob, Herr ze Ruod. (A. a. O.) \*). Eine Tochter Hemmans, Aenneli, hatte den Junker Niclaus v. Dießbach aus Bern zum Gatten. Höchst interessant ist die Beschreibung der Verlobungsfeier und des Beilagers dieser Beiden (4. Herbstm. 1446) auf dem Schloße Büron, welche Beste denn doch nicht so arg (anno 1406) muß zerstört worden sein, zumal es daselbst noch so bunt und hoch hergehen konnte.

\* ) Uräni Jacobs ist Herr Heinrich von Rüegg sel. (Urk. 8. Jän. 1463 im Stadtarchiv Lucern.)

12. Domina Hemma uxor domini Cuononis hujus aduocati.
14. Hic agatur memoria domini Ruodolfi de Arburg et domine benedicte uxoris sue <sup>1)</sup> et omnium suorum antecessorum cum larga, et dantur plebano iij panes et prebendariis utriusque ij panes.
16. Dominus Cuonradus decanus in britnow. — Johannes am Katzenlo faber in bürren, margarita uxor ejus; Petrus filius predicti.

Anno 1620—1627 renovata sunt sedilia in Choro ecclesiæ unacum cancellis circa altaria in Choro et B. V. Mariæ et Cathedra ad parietem; erectæ columnæ quercinæ, depositæ murales antiquæ. Anno predicto postquam a me (parocho Joanne Keller) incepta Congregatio SS. Rosarii, altare novum eiusdem finitum et erectum est 6 febr. constabatque Quingentos et triginta florenos. Item prioribus annis renovatum et depictum est ossarium, campanæquæ in ecclesia minores duæ noviter fusæ sunt. Anno 1632 erectum fuit tabernaculum in Choro, ad cuius fabricam ego donavi florenos triginta, constabatque 150 florenos.

22. Dominus Judocus rector hujus ecclesie obiit anno 1375.
23. Dominus H. incuratus in Knutwil. — Margarita conuersa de berona.
27. Johannes Steinung rector in Ruswil.
28. Dominus Burkardus frybach capelanus in Sursee; Anna uxor magistri Johannis Heil de Thurego. — Johannes artz qui fuit occisus.

### März

1. Dominus Johannes plebanus in Knutwil <sup>2)</sup>.
3. Ruodolfus sacerdos.
5. Dominus Othmarus de Reitnow.
7. Wernherus prebendarius altaris beate virginis.
10. Dominus Hugo de Yegistorff canonicus beronen-

<sup>1)</sup> Siehe unten zum 11. Brachm.

<sup>2)</sup> Ein solcher erscheint 1361. (Archiv Sursee.)

sis, pater omnium religiosorum et pauperum. — Dominus Fridericus rector in triengen.

11. Domina Juditha de Wolhusen uxor domicelli lüttoldi de arburg.
12. Dominus Johannes prebendarius in Wangen.
14. Obiit elisabet Kielin soror capelani. — Obierunt dominus Johannes guldin canonicus in berona, dns. Jo. Wagenman plebanus in surse <sup>1)</sup>, mag. Jo. Wiltberg plebanus in Sempach, magister fridericus lütishofen canonicus in berona, confratres capituli.
19. Ruedgerus medicus de surse.
21. Domina Adelheidis uxor domicelli volrici armigeri de büttikon. — Dominus Burchardus dappifer rector ecclesie in triengen obiit anno 1405 <sup>2)</sup>.
3. Petrus Kugeller pater rectoris in entlibuoch.
5. Anno domini M. cccc. XLIII. Margaretha von Arburg vivens et compos mentis ordinavit et constituit pro salute anime sue omniumque progenitorum et successorum suorum j mod. tritici de et super molendino in villa bürren sito.
15. Domina Verena de baldegg nata de Arburg obiit anno domini 1451. — Verena Zuberin mater Heinrichi Zubers rectoris ecclesiæ in bürren obiit anno 1454, cuius anniversarium celebrabitur circa festum michahelis.
16. Conuersa Katherina de louffenberg.
19. Oblit dominus volricus cuontz rector in Eich.
21. Hemma conuersa dicta Weberli de Zouingen. — Anna Marchschalckin obiit anno 1401, cuius anniversarium scriptum est Lucie Virginis.
23. Dominus Waltherus de Gruenberg miles ob. anno 1396. Dominus Illemmannus de Gruenberg miles. Dns. Johannes grim de Gruenberg miles.
25. Hac die obiit dns. Ruodolfus de arbūrg miles anno 1418, et ejus anniversarium celebrabitur

<sup>1)</sup> Urkundet 1461 und ist von Zurzach. (Geschichtsfrd. III, 96.)

<sup>2)</sup> Er ist bereits Kirchherr im Herbstm. 1389, (Stadtarchiv Lucern.)

April

cum anniversario dni. Rudolphi de Arburg patris sui. — Dominus Wolfhardus de Brandys ob. anno quo supra. — Nicolaus cocus dni. R. de Arburg militis ob. anno ut supra. — Agnesa uxor Rud. dicti bodenberg ciuis in Surse. Volricus de Münchingen pater dni. Johannis rectoris hujus ecclesie.

26. Dominus Heinricus meyger prebendarius in Surse<sup>1)</sup>.

**Mat**

1. Dominus Hugo de Eich capelanus altaris apostolorum petri et pauli hujus ecclesie.
4. Frater Johannes predictor dictus schrœter.
6. Domicellus lütoldus de arburg obiit anno 1395.
8. Dominus Volricus Hegnower capelanus in Surse.  
— Dominus Petrus incuratus in Knutwil.
10. Adelheit filia domini lütoldi de schlierbach. — Berchta et Willi sorores im Hassle.
11. Dominus Heinricus capelanus altaris beate Marie Virginis in Surse.
16. Dominus Hermannus decanus.
17. Dominus Diethelmus de Hünikon capelanus altaris sancte Katherine in berona. — Conuersa anna de dietkon.
18. Obiit Dominus Jacobus Fäsner plebanus in rickenbach.
25. Obiit dominus Heinricus Zuber rector hujus ecclesie et camerarius capituli.
26. Dominus Johannes incuratus in Rickenbach.

Hier (Bl. 21 a) ist eingetragen von gleichzeitiger Hand die Stiftung und Ordnung des Jahrzeites der Bruderschaft der heiligen 10,000 Ritter. Statutum anno dni. m. ccc. LXXXVIII. proxima feria tercia ante ascensionem domini.

**Brachm.**

1. Volricus de Arburg aduocatus hujus ecclesie.
3. Hemma famula rectoris in ruswil.
5. Dominus Johannes dictus Seltengast capelanus omnium sanctorum in surse et decanus decanatus Surse.

---

<sup>1)</sup> B. V. M. et Decan. 1396. (Geschichtsfrd. VI, 81.)

11. Anno domini 1334 obiit domina benedicta de arburg nata de Hewen <sup>1)</sup>.
20. Volricus cocus domini de Arburg et berchta uxor ejus.
21. Dominus Ruodolffus asper decanus in Surse <sup>2)</sup>.
22. Dominus Petrus Höri capelanus altaris beate virginis marie, confrater noster.
23. Magister R. de Haslibach. — Ob. Mag. Heinrichus Menger capelanus in Surse.
30. Domina margaretha de tannenfels.

Hier steht von der Hand des Pfarrrectors Nicolaus Schwyzher, Bürgers von Lucern, bemerkt, wie unterm 9. Aprils 1640 die alte Kirche niedergzureissen begonnen und wiederum neu aufgebaut worden war. Am 17. Brachmonats 1641 ward selbe durch den päpstlichen Nuntius Hieronymus Farnesio eingeweiht.

### Heum.

7. Ita Conuersa de thurego.
  9. Hic erit anniversarium Illustrissimi principis et domini domini Lüpoldi ducis austrie et omnium aliorum qui secum succubuerunt in strage et bello sempach Anno domini MCCCLXXXVI.
  15. H. Kramer famulus domini de arburg.
  16. Anno dni. 1339 obiit Dominus Ruodolfus Nobilis de Arburg, in cujus anniversario dantur ij quartalia tritici in larga, plebano iij panes, cuilibet prebendariorum ij panes, et reliqua pars pauperibus.
  27. Dominus Volricus de Arburg Canonicus Beronensis et Rector hujus ecclesie <sup>3)</sup>.
- Dominus lienhardus plebanus in Knutwil. —  
Dom. Volricus lügi capelanus in ruswil.
28. Ob. Magister Johannes yspringer rector in ruswil <sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Beim 12. Herbstm. heißt sie „nate de gruenenberg“.

<sup>2)</sup> Asper von Biberstein wird Leutpriester in Sursee 1448 und resignirt 1461. Hat die Caplanei B. V. M. inne 1480, und erscheint als Capitelsdecan von 1458—1497. (Geschichtsfrd. III, 94, 96, 100 VI, 86, 92.)

<sup>3)</sup> † 15. Jänners 1272. (Geschichtsfrd. V, 87, 128.)

<sup>4)</sup> Urkunde 1456 und 1457. (VII, 102.)

30. Conuersa adelheidis famula domini petri <sup>1)</sup> rectoris hujus ecclesie. (Stiftet einen Jahrstag.)

**Augstn.**

1. Magister Petrus de sibachen. — Johannes rot ob. anno 1405.
4. Johannes dictus Hornbach famulus domicelli lütoldi de arburg. Volricus pater suus et Anna mater sua.
5. Domine Katherine de tannenfels uelate in nüwenkilch.
6. Guta de gatwil famula domini de arburg.
10. Wilhelmus cocus domicelli de arburg.
14. Conuersa Richentza de Windesch. — Dominus Diethelmus capelanus beronensis. Dominus Petrus Hetlinger plebanus in Pfeffikon <sup>2)</sup>.
16. Domina Jonatha comitissa de pfirt. Dominus ruodolfus bader rector hujus ecclesie.
18. Dominus Johannes rector ecclesie in Entlibuoch, et pistor hospes in foro Wolhusen, confratres nostri capituli surlacensis.
19. Magister Wernherus rector puerorum in Surse.
23. Dominus Volricus Rector ecclesie in Schüppfen. (Der 26. und 30. Tag ist herausgeschnitten.)
27. Domina Anna dicta bocklin de sempach.

**Herbstn.**

1. Anno 1621, 1 Septembris, Renovata ac posita est scala lapidea deducens in chorum: unaque apertum Monumentum fundatorum nostrorum Dominorum de Arburg, nihil ibi inventum aut visum, nisi in tumbis forte sex ligneis cineres ac ossa, mortalitatem nostram spirantia ac indicantia. Parochus eo tempore hic erat Dns. Johannes Keller civis Lucernensis, Ecclesiæ præfектus Rochus Kaufmann, altaris B. V. M. administrator Joannes Bueler.
4. Heinricus Hurst famulus domini prepositi beronensis Düringi de Arburg.
5. Dominus Johannes prebendarius in Sarnen.

---

<sup>1)</sup> Vielleicht jener Petrus de Boswil. (V, 116.)

<sup>2)</sup> † 1400, 14. Augstn. (Geschichtsfrd. III, 201.)

10. Hensli schmid frater ruotschmanni schmid qui fuit occisus in luceria.
15. Dominus Jacobus de Surse prebendarius ecclesie beronensis.
16. Margaretha conuersa filia Chuon. dicti schön.
18. Dominus N. de Wissenburg.
19. Dominus Johannes plebanus in Hochdorff obiit anno 1400 <sup>1)</sup>.
20. Hic agatur memoria et anniversarium dni. Waltheri armigeri de clingen et uxoris sue domine vrsule de arburg.
21. Dominus Ruodolfus de arburg obiit anno 1392.  
— Hans summer, margaretha Summerin uxor ejus, pater et mater magistri Cuonradi dicti mursel prepositi Werdensis. (Für selbe stiftet der Propst ein Jahrzeit.) <sup>2)</sup>.
27. Marquardus de saffaton ciuis in Surse.
29. Dominus Johannes de schwarzenbach capelanus beronensis.
30. Domicellus Heinricus de rüegg ob. anno 1448.  
— Judocus Herman rector hujus ecclesie. — Dominus Wernherus, Waltherus et Wernherus de Wellnow.

**Weinm.**

2. Dominus petrus rector in tobelswand. — Dominus Jacobus de bern prebendarius beronensis.
13. Cuono aduocatus hujus ecclesie, fundator altaris beate virginis Marie <sup>3)</sup>, constituit, quod prebendarius altaris jam dicti in die anniversarii sui tenetur habere duos sacerdotes celebrantes missas una cum ipso, quibus tenetur dare refectionem ipsa die, ut eo diligentius et fidelius suum celebrent anniversarium.
15. Lütoldus de Arbuch (sic), aduocatus hujus eccl-

<sup>1)</sup> Er heißt Deschinger und ist Capitelsdecan. (V, 139.)

<sup>2)</sup> Ist bereits Propst 1444.

<sup>3)</sup> Dieser lebt in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Sein Sohn hieß Ulrich. (Siehe oben ad 27. Heum.)

sie <sup>1)</sup>); dominus Johannes de Wolhusen.

Dominus Cuonradus Hilprand plebanus in Oberkilch <sup>2)</sup>.

17. Ob. dns. Jo. Hass Cappelanus in surse.
  19. Dominus Ruodolfus Rector hujus ecclesie.
  20. Volricus miles de botlenstein. Dominus volricus diebolt de Hasenburg miles fuit occisus in Francia anno 1355. Domina clara de antiqua clingen.
  21. Petrus mursel pater domini Johannis rectoris in triengen <sup>3)</sup>.
  23. Anno domini 1400 obiit dominus Cuonradus dictus benner Rector hujus ecclesie, qui et dedit in remedium anime sue, necnon patris, matris, margarethe sororis, et Johannis auunculi sui, et omnium antecessorum et successorum suorum j maltram eque de scoposa sita in Kilchlerow.
  27. Burkardus Incuratus in Knutwil.
  30. Cuono domicellus filius hujus aduocati, Judenta et petrus liberi eius.
- Winterm.**
4. Domina anphlisa de arburg nata de gruenenberg Anno domini 1399 signatum est (scil. anniversarium) in die andree.
  5. Waltherus Keller Cellerarius dni. Rudolfi de arburg in guutenberg stiftet die circumcisionis (leider ohne Jahreszahl) seinen Jahrestag. Zeugen: Dns. Johannes rector in Winikon, dom. Waltherus capelanus altaris apostolorum Petri et Pauli, dom. Cristanus plebanus in bürren, et Volricus frener.
  8. Magister Cuonradus phisicus de Surse.
  23. Hemma in vico de etzelwile.
  26. Belina mater domini Johannis rectoris hujus ecclesie. — Dominus Waltherus de Arburg quondam capelanus hujus ecclesie.
  27. Dominus Heinricus de diessenhoffen capelanus alta-

<sup>1)</sup> Von diesem erbte sich das Geschlecht fort.

<sup>2)</sup> Er urkundet am 2. Mai 1478. (Geschichtsfrd. VI, 89.)

<sup>3)</sup> Der Rector starb am 27. Horn. 1444. (Jahrzeitbuch Triengen.)

ris beate uirginis marie. — Ita hospita de saffaton. — Dominus arnoldus rector ecclesie in . . . (Der Ort ist in der Feder des Schreibers geblieben.)

30. Nouerint uniuersi quod dominus Rudolfus de arbburg sub anno domini 1392 sane mentis corporis compos constituit in remedium anime sue, domine anphlise de gruenenberg uxoris sue <sup>1)</sup>), necnon omnium antecessorum et successorum suorum xvij §. den. de dimidia scoposa sua que ei successerat iure hereditario, quam nunc colit Johannes senn; sic dividendo, Plebano x §., cuilibet capelanorum 2½ §., ad fabricam ecclesie i §., et ad lumen in choro ij §.; ita quod plebanus et capelani eorum celebrent anniversarium de sero et mane visitando sepulchra, de sero etiam cantando vigiliam mortuorum et in mane celebrando divina et cantando duas missas, primam pro defunctis que cantetur ad offertorium, et secundam de beata uirgine; et si aliquis eorum absens fuerit et diuina neglexerit, sua porcione carebit, que diuiditur inter presentes.

- Christm.**
8. Petrus im Holtz famulus domini lütoldi de arbburg.
  9. Dominus ymerius Höri canonicus ecclesie beronen sis. Dominus Hermannus röst prebendarius in Wangen. Dns. Johannes rector in Schüpfen, confratres capituli surlac.

Domina ursula de arbburg ob. anno 1351.

10. Dominus Hemmannus de bechburg miles, amicus domini R. de arbburg.
11. Burkardus de tannenfels armiger.
22. Witcho sacrista, Ita uxor sua, H. pater eius, adelheit mater eius.
24. Domina Hemma quondam domina Castri hujus in bürren <sup>2)</sup>). — Domina elizabeth de Hasenburg filia domine Hemme de arbburg predicte.

<sup>1)</sup> Sie war die Tochter Walther von Grünenberg, laut einer Urkunde vom 30. Heum. 1390 in Betreff des Kirchensaßes zu Leitingen. (Archiv St. Urban.

<sup>2)</sup> Diese Weste als Solche existierte schon im 13. Jahrhundert; denn der unterm

Auf der letzten Blattseite (50 b) ist Folgendes zu lesen:

„Es sey menigflich zu wüssen, alß ich Joannes Steuri von Rehserstul zu einem Kiltch herren von Minen gnädigen Herren zu Lucern erwelt und zu Constanz bestettet worden bin Anno 1584, nitt Behusung ist gesin, das darinne zu wonen war. Handt gemelte Herren geordnet Jost Krepsiger Baumeister, Ludi Meyer Sentiher, mir ein Huff zu ordnen. Hannd sey ein Acher oben an dem Baumgarten me et omni populo reclamante, mit Hans Herzogen an einen Baumgarten und alten Stock, so ieg das halb Huff ist, verduscht. Mir auch vfferlegt iährlich 65. guldin zu bezalen so lang biß M. G. H. ihrer vffgeloffner costen wider erleid werde, welcher ware 474 Gl. 10 ſ. Ich mußte auch allen Inbau in minem Kosten vollfürren. Es ist auch sigel vnd brieffe vffgericht worden, ich habe solchen thusch getan, ist aber alles nitt war; dan so ich den gewalt gehan hette, were der acher mir lieber vnd nutzlicher gesin alß. 3. solche baumgarten vnd alte gemür.“ — Eine spätere Hand schrieb dazu: „Worum hast du dan das null nit aufthon? Dann, Qui tacet consentire uidetur.“

- 
27. Heum. eingetragene Thorherr und Kirchenrector Ulrich von Urburg tritt am 7. Heum. 1260 die Eigenschaft seiner Burg zu Büron (castri sui in Bürren) mit allem Besitzthume an das St. Michaelsstift Münster ab, und nimmt selbes als Erblehen wieder auf. (Neugart Codex diplm. II, 235.)

